

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

Geschäfts- und Rahmenbedingungen des Vereins

Organisatorische Struktur des Vereins

Der DRK Kreisverband Rostock e.V. ist zusammen mit den Tochterunternehmen (Alleingesellschafter) nach wie vor größter Anbieter sozialer Dienstleistungen in der Hansestadt Rostock und am hiesigen Markt sehr gut etabliert.

In den klassischen Ehrenamtsstrukturen des Verbandes ist eine große Zahl engagierter ehrenamtlicher Helfer aktiv. Die Fördermitglieder unterstützen die Finanzierung der satzungsmäßigen ehrenamtlichen Aufgaben.

Der Verband bewegt sich in einem sozialpolitischen Umfeld, das in vielen Bereichen von der Entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock abhängig ist. Die Nachfrage an sozialen Leistungen orientiert sich an den Entwicklungen der Bevölkerungsteile. Die Chancen, soziale Leistungen und neue Aufgabenfelder zu entwickeln, sind an Entwicklungen wie den demografischen Wandel geknüpft. Der Rückgang der Erwerbspersonen in unserem Bundesland stellt hierbei eine große Herausforderung dar, weil der zu dem befürchteten erheblichen Fachkräftemangel geführt hat und sich in den folgenden Jahren voraussichtlich noch intensivieren wird.

Unternehmerisches Handeln und Selbstverständnis unserer Organisation müssen unter diesen Voraussetzungen weiter in Einklang gehalten werden. Dazu sind die Weiterentwicklung der Verbandsziele und die Erreichung der strategischen Ziele für die einzelnen Geschäftsfelder in den nächsten Jahren dringend erforderlich. Präsidium und Vorstand haben im Berichtsjahr gemeinsam mit den Verantwortlichen der einzelnen Geschäftsfelder die Umsetzung der jeweiligen strategischen Ziele fortgesetzt. Insbesondere durch die Nutzung des DRK Ausbildungs- und Rettungszentrums in der Trelleborger Straße als zentralem Standort für Haupt- und Ehrenamt standen moderne Räumlichkeiten mit zeitgemäßer Ausstattung zur Verfügung.

a) **Beurteilung des Geschäftsverlaufs**

Das Präsidium und der Vorstand als gesetzliche Vertreter beurteilen das Jahresergebnis 2018 wiederum als Beweis einer stabilen Ertragslage. Kosten- und Einnahmenrisiken werden durch ein umfangreiches und softwaregestütztes Controlling erfasst und analysiert, um Maßnahmen zur Gegensteuerung einzuleiten. Das Controlling wird zusätzlich durch eine verbandsinterne Innenrevision unterstützt.

Eine besondere Herausforderung stellte die Suche nach Fachkräften für die einzelnen Leistungsfelder dar, sodass es galt, die Attraktivität des DRK in Rostock als Arbeitgeber zu stärken bzw. zu präsentieren. Im Berichtsjahr wurde der Kreisverband vom Bundesverband mittelständischer Wirtschaft mit dem Gesundheitspreis 2018 für vorbildliches Engagement im Betrieblichen Gesundheitsmanagement ausgezeichnet.

Die Erreichbarkeit der Leistungsangebote für Interessierte wurde durch die zunehmende Wahrnehmung des DRK Ausbildungs- und Rettungszentrums verbessert. Tägliche Anfragen wurden unmittelbar an die Fachbereiche weitergeleitet und bearbeitet.

Im Berichtsjahr standen die Fortsetzung der Digitalisierung und Zentralisierung von Verwaltungsleistungen sowie der Aufbau neuer Leistungsfelder im Mittelpunkt. Die IT-basierte Anbindung an das DRK Ausbildungs- und Rettungszentrum führte zur Verbesserung der verbandsinternen Struktur. Die Einführung von SAP-HCM im Personalmanagement führte zu neuen automatisierten Prozessabläufen in der Lohnbuchhaltung sowie aufbauenden Arbeitsschritten bei der Personalbeschaffung.

Auch die regelmäßige Bewertung der Leistungsbeziehungen mit den Tochtergesellschaften erfolgte im Berichtsjahr und wurde teilweise neu definiert.

b) Wichtige Dienstleistungen im Gesundheits- und Sozialwesen

Rettungsdienst

Im Bereich Rettungsdienst standen im Berichtsjahr die Herausforderung des Aufbaus einer neuen Leitungsstruktur sowie die Fortsetzung der Weiterqualifikation der Einsatzkräfte zum/r Notfallsanitäter/in im Mittelpunkt. Aufgrund von personellen Veränderungen bei den Wachleitern erfolgten interne Neubesetzungen sowie die Einführung von stellvertretenden Wachleitungen auf den beiden Großwachen. Im Berichtsjahr wurden sowohl die Auszubildenden Notfallsanitäter nach erfolgreichem Abschluss übernommen als auch weitere Einsatzkräfte entsprechend weiterqualifiziert.

Bürgerservice

Die Sparte Bürgerservice umfasst die Aufgabenfelder Versorgungsbereich, Wäscherei, Fahrdienst und Kassenärztlicher Notdienst. Der Versorgungsbereich produziert vorwiegend DRK-intern die Mahlzeiten für die Kindertagesstätten, die Bewohner der Pflegeeinrichtungen und Essen auf Rädern. Der Fahrdienst übernimmt die Beförderung von Gästen der Tagespflege (DRK Rostock Wohnen und Pflege gGmbH) und von Menschen mit Behinderungen zu den Rostocker DRK Werkstätten sowie die Schulbeförderung von Kindern im Auftrag der Hansestadt Rostock. Der Kassenärztliche Notdienst arbeitet im Auftrag der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern.

Immobilienverwaltung

Im Bereich Immobilienverwaltung wird vorwiegend die Haustechnik durchgeführt, die die Hausmeisterleistungen für die rund 40 Einrichtungen des DRK in Rostock übernimmt.

Sozialverwaltung

Die Sozialverwaltung übernimmt zentrale Verwaltungsaufgaben für die verbandsinternen Bereiche sowie die Tochtergesellschaften. Hierunter fallen neben der Finanzbuchhaltung und dem Personalmanagement auch Aufgabenfelder wie der IT-Bereich, das Qualitäts- sowie Betriebliche Gesundheitsmanagement.

Verbandsarbeit und Soziales

Im Bereich Verbandsarbeit und Soziales wurden sowohl Leistungen im Bereich Bildung (Schulkoordination, Erste-Hilfe-Ausbildung), Beratung (u. a. Migrations- und Schuldnerberatung), die Betreuung sozialer Einrichtungen wie das Stadtteilbegegnungszentrum/Mehrgenerationenhaus als auch die Durchführung der Kleiderkammer und des Bahnhofsdienstes vorgenommen.

c) Rechtliche und wirtschaftliche Einflussfaktoren für die Geschäftstätigkeit

Im Berichtsjahr gab es keine äußeren Rahmenbedingungen, die zu Minderungen bei der Kapazitätsauslastung geführt haben. Seit mehreren Jahren wird das Werben zur Gewinnung von Fachpersonal unter den Trägern intensiver.

d) Entwicklungen im Arbeitnehmerbereich

Der bundesweite Fachkräftemangel führt auch im sozialen Bereich zu Schwierigkeiten bei der Stellenbesetzung. Neben Sozialarbeiter/innen betrifft dies insbesondere auch Einsatzkräfte im Rettungsdienst sowie Kassenärztlichen Notdienst. Die Rekrutierung konnte im Berichtsjahr noch in angemessener Zeit erfolgen, aber mittelfristig wird bei diesen Berufsgruppen ein Engpass erwartet.

Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

Wesentliche Vorgänge

Das Jahr 2018 wurde durch die Zusammenarbeit und einhergehenden Leistungsaustausch mit den Tochtergesellschaften geprägt. Gleichzeitig wurden zukunftsorientierte Investitionen vorgenommen, um das DRK in Rostock langfristig zu stärken. Der Neubau von Sozialimmobilien steht hierbei im Mittelpunkt.

Chancen und Risiken

Wirtschaftliche Chancen aus gegebenenfalls neuen Leistungsangeboten werden regelmäßig geprüft und abgewogen.

In den einzelnen **Bereichen des Kreisverbandes** sind die Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung mit wesentlichem Einfluss auf die künftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wie folgt einzuschätzen:

Als sozialer Dienstleister im Bereich Gesundheits- und Wohlfahrtspflege ist die künftige Entwicklung an die Vorgabe der Rahmenbedingungen durch den Gesetzgeber sowie die Entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock geknüpft. Sowohl die Entwicklung der verbandinternen Leistungsfelder als auch der Tochtergesellschaften wird den Kreisverband zukünftig beeinflussen. Aufgrund der finanziellen Situation der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist davon auszugehen, dass künftig Zuwendungen zur Finanzierung laufender Aufwendungen für freiwillige Leistungen im sozialen Bereich in geringerem Umfang fließen werden. Die einzelnen Leistungsfelder unterliegen einem steigenden Kostendruck, dem mit höherer Leistungsqualität, Kostensenkungen, Optimierung von Abläufen sowie mit Transparenz und Offenheit gegenüber den Kostenträgern begegnet wird. Insbesondere verbandsinterne Leistungsbeziehungen als auch mit den Tochtergesellschaften stehen im Mittelpunkt.

Der DRK Kreisverband Rostock e.V. ist alleiniger Gesellschafter an den in 2016 und 2017 gegründeten Tochtergesellschaften. Die wirtschaftliche Lage der Tochtergesellschaften wird durch den Kreisverband intensiv beobachtet, um wirtschaftliche Entwicklungen analysieren und Risiken erkennen zu können. Das

Beteiligungscontrolling des Kreisverbandes erstellt monatlich ein übergreifendes Berichtswesen.

Zentrale Dienste

Die Umsetzung der geplanten Bauprojekte und weiteren Investitionen werden zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben fortgeführt.

Die Erbringung von zentralen Verwaltungsleistungen für die Tätigkeitsbereiche innerhalb des Kreisverbandes sowie für die Tochtergesellschaften stellt eine wichtige Aufgabe dar. Mithilfe der integrierten Softwarelösung SAP (SAP-FI/CO sowie HCM) konnten im Berichtsjahr Personalaufwendungen und Bedarfe ermittelt und detaillierter analysiert werden. Dies ist insbesondere aufgrund des Personaleinsatzes im sozialen Bereich notwendig.

Die Verwaltungsleistungen sind auf die Anforderungen gemeinnütziger Strukturen ausgerichtet. Sie unterstützen die Arbeit in den Fachbereichen und werden insbesondere zu Fachthemen einbezogen (beispielsweise Personalakquise oder Qualitätsmanagement).

Rettungsdienst

Zu Beginn des Berichtsjahres wurden die Zuordnungen der Rettungsmittel durch das Brandschutz- und Rettungsamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock aktualisiert. Durch den Übergang des NEF-Standortes (Notarzteinsatzfahrzeug) von Warnemünde nach Lütten-Klein hat sich die Auslastung der Einsätze erhöht. Die Einsatzzeiten wurden bis zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht ausgedehnt.

Im Berichtsjahr hat eine Vielzahl an Einsatzkräften die Weiterqualifikation zum/r Notfallsanitäter/in im Rahmen der Übergangsregelung erfolgreich bestanden. Zusätzlich konnten die Auszubildenden des ersten Durchgangs (Beginn September 2015) den Berufsabschluss erlangen und in den Personalbestand übernommen werden. Der Bereich Aus- und Weiterbildung wurde langfristig strukturell gestärkt (u. a. Fortbildung weiterer Praxisanleiter/innen, Bildung Funktion Ausbildungskoordinator/in).

Es wird damit gerechnet, dass die Struktur des Rettungsdienstes in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock aufgrund der Errichtung einer zentralen Großwache (Stadtmitte) sowie des zunehmenden Fachkräftemangels in den kommenden Jahren durch das Brandschutz- und Rettungsamt überarbeitet werden muss.

Bürgerservice/Immobilienverwaltung

Im Berichtsjahr standen die verbandsinternen Leistungsbeziehungen mit den Tochtergesellschaften im Mittelpunkt. Die Sparte Bürgerservice (u. a. Fahrdienst, und Versorgung) sowie die Immobilienverwaltung (u. a. Haustechnik) stellen hierbei eine wichtige Ergänzung zu den gemeinnützigen Leistungen des Verbandes und der Tochtergesellschaften dar. Neben der Gewährleistung qualitativ hochwertiger Leistungen wird eine regelmäßige Kostenanalyse durchgeführt.

Zu Beginn des Berichtsjahres wurde das Aufgabenfeld der Haustechnik aufgrund des großen Umfangs von der Sparte Bürgerservice getrennt. Die Haustechnik ist nun ein Schwerpunkt der Immobilienverwaltung, deren neue Leitung auch die geplanten Erweiterungen bzw. Ersatzbauten von Sozialimmobilien betreut.

Der Aufbau neuer Leistungsfelder ist insbesondere mit Blick auf den unqualifizierten Patiententransfer sowie die Betreibung eines zusätzlichen Versorgungsbereichs im Berichtsjahr erfolgt. In den kommenden Jahren werden die Anforderungen an Leistungsinhalten und Abrechnungsformen der DRK-internen Auftraggeber eine besondere Herausforderung darstellen.

Verbandsarbeit und Soziales

Der Schwerpunkt des Bereichs Verbandsarbeit und Soziales liegt in den Bereichen Wohlfahrt, Beratung und Bildung. Im Berichtsjahr haben sich die einzelnen Leistungsfelder weiterentwickelt, sodass im Frühjahr 2019 strukturelle Veränderungen folgen werden. Hierbei sollen Konzepte zu den einzelnen Aufgaben und Leistungen erstellt werden, um die mittelfristige Ausrichtung der Leistungen zu planen. Es ist auch die Einbindung weiterer Leistungen sowie der Aufbau neuer Betätigungsfelder geplant.

Fazit:

Die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung des Kreisverbandes sowie der Tochtergesellschaften wird positiv gesehen. Es wird davon ausgegangen, dass die bestehenden Leistungsangebote in den Kernbereichen ausgebaut werden können und auf mögliche Veränderungen in den wirtschaftlichen Bedingungen aufgrund der guten Liquidität und des vorhandenen Controllings flexibel und umgehend reagiert werden kann, sodass eine ausgeglichene Ertragslage auch künftig gesichert werden kann.

Der Vorstand schätzt die Entwicklung des Kreisverbandes und der Tochtergesellschaften positiv ein. Aufgrund der finanziellen und personellen Ressourcen, insbesondere mit seinem hochqualifizierten Fachpersonal, seinen eingeleiteten Maßnahmen zur weiteren Qualitätssicherung und den geplanten bzw. bereits eingeleiteten neuen Investitionsvorhaben wird die wirtschaftliche Stabilität voraussichtlich auch in den nächsten Jahren gesichert sein.

Für das laufende Geschäftsjahr gehen wir von einer stabilen Ertragslage aus. Die Kreisversammlung bestätigte am 1. Dezember 2018 den ausgeglichenen Wirtschaftsplan mit einem voraussichtlichen Ergebnis von 0,- EUR für das Jahr 2019. Wir gehen davon aus, dass die geplanten Investitionen (ohne Gebäude i. H. v. TEUR 1.067,4 zzgl. TEUR 3.674,2 für das DRK Betreuungs- und Logistikzentrum in der Malmöer Straße) getätigt werden können.

Als gesetzliche Vertreter des Vereins **Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Rostock e. V.**, versichern wir, dass wir nach bestem Wissen im Lagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Vereins so dargestellt haben, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung von uns beschrieben sind.

Aus den im Herbst 2013 von der Kreisversammlung beschlossenen Visionen für den Kreisverband wurden strategischer Ziele entwickelt und Anfang 2014 vom Vorstand beschlossen. Die Umsetzung dieser Ziele wurde im Berichtsjahr fortgesetzt. Im Berichtsjahr konnte der intensive Informationsaustausch (verbandsinterner Newsletter und eigene Facebook- sowie Instagram-Auftritte) zwischen den einzelnen

hauptamtlichen Bereichen sowie mit den Bereichen des Ehrenamtes als Mittel zur Umsetzung und Weiterentwicklung der strategischen Ziele genutzt werden. Zusätzlich wurde eine DRK-interne Präventions-, Interventions- und Konfliktberatung (kurz PIK-Beratung) in Rostock aufgebaut, um ehrenamtliche Aktive und hauptamtliche Einsatzkräfte beispielsweise nach traumatischen Belastungssituationen zu unterstützen.

DRK-Kreisverband
Rostock e.V.

 Deutsches
Rotes
Kreuz

Warnemünde

Visionen

Groß Klein

Die Grundsätze des Roten Kreuzes stehen im Zentrum unserer Arbeit

Zusammenhalt ist unsere Stärke

Das Ehrenamt, als Wurzel des DRK, und das Hauptamt begegnen
sich auf Augenhöhe

Wir nutzen nationale und internationale Kooperationen

Lütten Klein
Evershagen

Fortschritt ist unser Motor

Wir unterstützen Ideen und Innovationen
Ehrenamt und Hauptamt vernetzen sich stärker
Investitionen sind sinnvolle Maßnahmen für die Zukunft

Reutershagen

Qualität ist unser Maßstab

Hohe Standards durchziehen alle Bereiche und Leistungen
Unsere Kommunikation ist nach innen und außen transparent
Wir bieten sichere und attraktive Arbeitsplätze und
Tätigkeiten

Wir investieren in Aus-, Fort- und Weiterbildung

Süd

**Deutsches Rotes Kreuz,
Kreisverband Rostock e. V., Rostock**



Rostock, den 29. März 2019

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Rostock e. V.
Erich-Schlesinger-Straße 37
18059 Rostock

gez. Jürgen Richter
Vorsitzender des Vorstandes

gez. Jan Hornung
Mitglied des Vorstandes